Schrank 2
vorne

Beb. Plan Nr. 7

Stadt Bergisch Gladbach

Bebauungsplan Nr. 7

Masstab 1:500

Fuchskaule

Zivilgemeinde Bergisch Gladbach

Stadt Berg. Gladbach

Lindlar, Willi

Lauterbach, Gerda

Heuchemer, Heinrich

Over, Theodor u Ehefrau

Fritzen, Walter u Ehefrau

Fl. 15

Fl. 14

Kreken, Erich, Ehefrau Grete

Hansen, Heinrich Ehefrau, Margarete

Priebe, Leo Ehefr. Maria

Schmitter, Josef

Griess, Willy, Ehefrau

Brandi, Hans

Fuchs, Erich, Ehefrau Elisabeth

Jansen, Willi, Ehefrau Marianne

Schwimmbad

Irlenfelder Weg

Am Steinberg

Rommerscheider Straße

Ausfahrt

Stellplätze im Gebäude Einfahrt

WR 0,4 0,8 II o

WR 0,4 0,8 II o max. 2 Wohn. je Hs.

WR 0,4 0,5 I o

WR 0,2 0,2 I o

WR 0,7 1,2 g

WR 143, 144, 157, 160, 175, 206, 233, 234, 297, 298 0,4 0,5 I o Heuchemer, Heinrich u. Ehefrau

Maximal 126,00 m ü. N.N. (einschliesslich aller evtl. notwendigen Dachaufbauten)

Maximal 127,00 m ü. N.N.

gleichmäßige Terrassen nicht unter 3,00 m

Sammelgaragen innerhalb des Gebäudes

Dieser Plan hat gemäß § 2 (e) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) in der Zeit vom 11.12.1972 bis 11.1.1973 öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung wurde am 30.11.72 gemäß § 2 (6) BBauG ortsüblich bekannt gemacht.

Bergisch Gladbach, den 12.1.1973

Stadtoberamtsrat

Dieser Plan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung vom 28.10.1952 (GV. NW. S. 269) vom Rat am 26.4.1973 als Satzung beschlossen worden.

Bergisch Gladbach, den 26.4.1973

Bürgermeister

Anmerkung:

Das auf den Flurstücken 213 u. 232 befindliche Gebäude ist zur Zeit nicht einmessbar.

ZEICHEN DER KARTENUNTERLAGE

- Wohngebäude mit Hausnummer, z.B. 10
- Wohngebäude ohne Hausnummer
- Rathaus — Öffentliches Gebäude, z. B. Rathaus
- Garagen-, Wirtschafts-, Industriegebäude
- Durchfahrt, Arkade
- Topographisch nachgetragenes Gebäude (Signatur wie oben)
- 1 2 3 — Zahl der Vollgeschosse

Dachformen: Satteldach, Pultdach, Walmdach, Flachdach, Krüppelwalmdach

- Gemeindegrenze
- Gemarkungsgrenze
- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- 00.Km — Straße mit Ortsdurchtrantsgrenze
- 14.5 — Kilometerstein mit Kilometrierung, z. B. 14.5
- Fußgängerüberweg
- Omnibushaltestelle
- Gebots-, Warn-, Hinweiszeichen
- Borstein
- Straßensinkkasten
- Straßenlaterne
- Einsteigeschacht
- Kappe (Schieber)
- Unterflurhydrant
- Oberflurhydrant
- 58.75 — Höhenlage über NN z. B. 58.75 m
- 100 — Höhenlinien üb. NN z. B. 100 m

Weitere Signaturen siehe DIN 18702 und Katastervorschriften

KENNZEICHNUNGEN UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

Bestand / Planung

- Verkehrsfläche (Bahnanlagen)
- Wasserfläche
- Naturschutzgebiet
- Landschaftsschutzgebiet
- Wasserschutzgebiet
- Überschwemmungsgebiet
- Quellschutzgebiet
- Fläche gem. § 9 Abs. 3 BBauG
- Fläche für den Luftverkehr
- Bauschutzbereich (Flugh. Köln/Bonn)
- Lärmzone (Flugh. Köln/Bonn)
- Sichtdreieck

- Fernwasserleitung (je 5,0 m Schutzstreifen)
- Hauptabwasserleitung
- E.-Freileitung (je ..... m Schutzstreifen)
- E.-Kabel
- Hauptpostkabel
- Ferngasleitung (je 5,0 m Schutzstreifen)
- Ölleitung (je 5,0 m Schutzstreifen)
- ND — Naturdenkmal
- D — Denkmalwürdige bauliche Anlage
- Vorgeschlagene Grenze eines Umlegungsgebietes
- Vorgeschlagener Grundstückszuschnitt

FESTSETZUNG VON GRENZEN UND FLÄCHEN

- Grenze des Bebauungsplangebietes
- Grenze unterschiedlicher Nutzungen
- Begrenzungslinie der Verkehrsfläche
- Baulinie
- Baugrenze
- z.B. 10,0 m — Mit Geh-, Fahr- oder Leitungsrechten zu belastende Fläche, Breite z. B. 10,0 m
- Verkehrsfläche (Straßen und Wege)
- P — Öffentliche Parkfläche
- St Ga — Fläche für Stellplätze / Garagen
- GSt GGa — Fläche für Gemeinschaftsstellplätze / Gemeinschaftsgaragen
- Hotel — Baugrundstück für besondere privatwirtschaftliche Anlagen, z. B. Hotel

- Fläche für die Landwirtschaft
- Fläche für die Forstwirtschaft
- Fläche für Land- oder Forstwirtschaft
- Fläche für Aufschüttungen
- Fläche für Abgrabungen
- Von der Bebauung freizuhaltende Schutzfläche
- Von der Bebauung freizuhaltendes Grundstück
- Nicht überbaubare Grundstücksfläche

ART U. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- WS — Kleinsiedlungsgebiet
- WR — Reines Wohngebiet
- WA — Allgemeines Wohngebiet
- MD — Dorfgebiet
- MI — Mischgebiet
- MK — Kerngebiet
- GE — Gewerbegebiet
- GI — Industriegebiet
- SW — Wochenendhausgebiet
- SO — Sondergebiet

- 0,4 — Grundflächenzahl / GRZ, z. B. 0,4
- 0,7 — Geschoßflächenzahl / GFZ, z. B. 0,7
- 3,0 — Baumassenzahl / BMZ, z. B. 3,0

- g — geschlossene Bauweise
- o — offene Bauweise
- o. — nur Einzel- u. Doppelhäuser zulässig
- o_ — nur Hausgruppen zulässig

- II — Zahl der Vollgeschosse - als Höchstgrenze, z. B. II o. Geschoss
- (II) — Zahl der Vollgeschosse - zwingend, z. B. (II) o. Geschoss

FLÄCHENNUTZUNG U. WIDMUNGEN

Fläche oder Baugrundstück für den Gemeinbedarf

- Verwaltungsgebäude
- Schule
- Kirche, Kapelle
- Kindertagesstätte / Kindergarten
- Jugendheim / Jugendherberge
- Altersheim
- Krankenhaus
- Hallenbad
- Bundespost
- Feuerwehr
- Ehrenmal / Denkmal

Grünfläche

- A — Marktplatz / Dorfplatz
- P — Parkanlage
- C — Zeltplatz
- B — Badeplatz
- F — Friedhof
- K — Dauerkleingarten
- S — Sportplatz
- Sp — Spielplatz pr.
- W — Bolzplatz

Fläche oder Baugrundstück für Ver- oder Entsorgungsanlagen

- U — Umspannwerk
- UM — Umformerstation
- Br — Brunnen
- W — Wasserwerk
- WB — Wasserbehälter
- P — Pumpwerk
- K — Kläranlage
- M — Müllbeseitigungsanlage
- (M) — Müllablageplatz

SONSTIGE FESTSETZUNGEN

- Stellung eines geplanten Gebäudes mit Firstrichtung
- +(+ 58.75) — Höhe der gepl. Anlage über NN, z. B. + 58.75 m
- ▽+0.30 — Höhenlage des Gebäudes = Höhe Erdgeschoßfußboden (OKF) über Straßenachse, z. B. + 0.30 m
- Tr. 3.50 — Traufhöhe über Straßenachse, z. B. 3.50 m
- Kn. 0.80 max — Maximale Höhe des Kniestockes, z. B. 0.80 m
- Dn. 30°/45° — Dachneigung - untere / obere Grenze, z. B. 30 bis 45°

Zu diesem Plan gehört ein Textteil

ERGÄNZUNGEN

BEBAUUNGSPLAN NR. 7

- Maßstab 1: 500

Inhalt nach § 9 (1) Nr. 1 a, b, c, d, e, f, g, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24 und § 9 (2) BBauG vom 23.6.1960 (BGBl. I 1960 S. 341) in Verbg. mit § 4, 1. DVO zum BBauG vom 29.11.1960 (GV.NW 1960 S. 433) und §103 der Bau ONW vom 25.6.1962 (GV.NW 1962 S. 373) in der Fassung vom 27.1.1970, sowie der Bau NVO vom 26.6.1962 (BGBl I 1962 S. 429) in der Fassung v. 26.11.1968

Die vorliegende Plangrundlage ist z. T. eine Abzeichnung-Vergrößerung der Katasterflurkarte. Die Flurkarte ist entstanden im Jahre ..... im Maßstab 1: ..... durch: Urkataster, Urbarmachung, vereinfachte Teil- Neuvermessung, Die Plangrundlage enthält außerdem die Ergebnisse von Ergänzungsvermessungen vom .....

Die vorliegende Plangrundlage wurde z. T. neu kartiert, nach einwandfreien Fortf. Vermessungen (Nr. 55 EA III), nach einer Teilneuvermessung - und unter Verwendung von Fortf. Vermessungen (vereinfachte Neuverm.) - nach über Neuvermessung gem. Erg. Best. und Verm. Rat Anweisung.

Die Übereinstimmt mit dem Inhalt des amtlichen Katasternachweis über.

Köln, den 10.5.1971

Öffentl. best. Verm. Ing.

Ausgefertigt: Bergisch Gladbach den ... 19 ...

Im Auftrage: .....

(Siegel)

Es wird bescheinigt, daß die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.

Bergisch Gladbach den 10.5.1971

Öffentl. best. Verm. Ing.

Entwurf und Anfertigung

Planungsabteilung

Bergisch Gladbach

den 12.5.1971

Techn. Beigeordneter

Dieser Plan ist gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) durch Beschluß des Rates vom 6.5.1971 aufgestellt worden.

Bergisch Gladbach den ... 19 71

Bürgermeister

Dieser Plan hat gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) in der Zeit vom 13.8.1971 bis 13.9.1971 öffentlich ausgelegen. Die Offenlegung wurde am 31.7.1971 gemäß § 2 (6) BBauG ortsüblich bekannt gemacht.

Bergisch Gladbach den 14.9.1971

Stadtoberamtsrat

Dieser Plan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung vom 28.10.1952 (GV. NW. S. 266) vom Rat am 25.5.1972 als Satzung beschlossen worden.

Bergisch Gladbach den 25.5.1972

Bürgermeister

Die Bekanntmachung der Genehmigung des Regierungspräsidenten sowie Ort und Zeit der Auslegung gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) ist am 22.11.1974 erfolgt.

Bergisch Gladbach den 23.11.1974

Bürgermeister

Dieser Plan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 19.10.1974 genehmigt worden.

Köln, den 18.10.1974

Der Regierungspräsident

Im Auftrage

(Siegel)

Stattgegebene Anregungen und Bedenken gemäß Beschlußfassung (en) des Rates vom ... 19 ... Bergisch Gladbach den ... 19 72

Bürgermeister

Dieser Plan stimmt mit dem Urkundenplan und den darauf vorgenommenen Vermerken überein.

Dieser Plan ist der Urkundsplan. Bergisch Gladbach den ... 19 73

346